

Enduro Senioren Austria

Mitgliederinfo

Vorwort des Obmannes

Artikel

- Vorwort
- Jahreshauptversammlung 2025
- Classic Termine 2026
- Six Days 1976 Zeltweg
- Mitgliedsbeitrag 2026
- Redaktionsschluss
- Impressum

Liebe Mitglieder der Enduro Senioren Austria!

Am 22. November 2025 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung der Enduro Senioren Austria im Gasthof Hirschenwirt in Mühlen statt. Zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste nahmen an der Veranstaltung teil. Ein zentraler Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Vorstandes. Bereits im Vorfeld wurden die notwendigen Grundlagen für eine strukturierte, geordnete und nachhaltige Weiterführung unseres Traditionsvereins geschaffen, der seit 2013 erfolgreich besteht. Als neu gewählter Obmann bin ich mir der Verantwortung, die mir mit dieser Funktion übertragen wurde, voll bewusst. Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie den neu gewählten Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Weiterentwicklung des Vereins mitzuwirken. Ich werde meine langjährige Erfahrung und mein Wissen im Endurosport bestmöglich in diese Aufgabe einbringen und bin überzeugt, dass auch der neue Vorstand sein Amt mit großem Engagement ausüben wird.

Die einstimmige Wahl aller Funktionäre ist ein starkes Zeichen des Zusammenhalts innerhalb unseres Vereins und

bestätigt den gemeinsamen Willen, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Der Blick richtet sich nun nach vorne, denn es liegen bedeutende Aufgaben vor uns.

Die Durchführung der ESA-Meisterschaft für die Rennsaison 2026 ist gesichert. Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Veranstaltern, die mit ihrem Einsatz wesentlich zum Gelingen beitragen. Stillstand bedeutet Rückschritt – daher ist es unser klares Ziel, den Verein kontinuierlich weiterzuentwickeln und bestehende Strukturen nachhaltig zu stärken. Ein besonderer Schwerpunkt des laufenden Jahres ist die Teilnahme an der FIM Enduro Vintage Trophy (Weltmeisterschaft für Klassik Enduro Motorräder) in Zschopau. Die Vorbereitungen befinden sich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium. Die sorgfältige und faire Zusammenstellung der Trophy- und Vasen-Teams stellt aufgrund der zahlreichen Bewerbungen eine besondere Herausforderung dar. Die Enduro Senioren Austria werden diesen Prozess gewissenhaft durchführen und die Teamnennungen fristgerecht bei der AMF einreichen.



Wir würden uns freuen, viele Mitglieder und Unterstützer in Zschopau begrüßen zu dürfen. Österreichische Fans entlang der Strecke sind eine zusätzliche Motivation für unsere Aktiven und unterstreichen den gemeinschaftlichen Auftritt unseres Vereins. Abschließend danke ich meinem Vorgänger Alfred Steinwider herzlich für seine langjährige, engagierte Arbeit sowie allen bisherigen und neuen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz. Ich wünsche allen eine erfolgreiche und unfallfreie Saison und freue mich auf ein Wiedersehen, spätestens beim ersten Meisterschaftslauf in Livade.

**Euer Obmann
Berni Walzer**



Jahreshauptversammlung 2025

Bernhard Walzer folgt Alfred Steinwider als neuer Obmann

Zur sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung am Samstag den 22. Nov. 2025 im Gasthaus Matschnigg ist auch ein Mitglied der Enduro Senioren Deutschland angereist. Enduro Europameister Werner Müller und vier weitere ehemalige Staatsmeister konnten vom scheidenden Obmann Alfred Steinwider ebenfalls begrüßt werden.



Abbildung 1: Der neue Vorstand

Der Obmann berichtete über die Classic Enduro Meisterschaftsorganisation, die Durchführung der Classic Enduro Mühlen, der Erstellung der Mitglieder Infos, Homepage und den getätigten Investitionen (Rennzelt, SP-Plastikstempel, Enduro Trikots und Kappen), im abgelaufenen Jahr. Trotz dieser Investitionen konnte die Kassierin Elisabeth Petautschnig über einen positiven Kassenstand berichten, der auch von den Kassenprüfern Meinhard Gasparin und Daniel Gruber bestätigt wurde. Bei der abgehaltenen Neuwahl des Vorstandes legte Alfred Steinwider seine Obmannschaft nach 12 Jahren zurück. ESA ist in dieser Zeit zum Sprachrohr des Classic Enduro Sportes in Österreich geworden.

Man muss die Zeichen der Zeit erkennen, wann ein Generationswechsel angebracht ist, so der scheidende Obmann. Einstimmig zum **neuen Obmann** wurde **Bernhard Walzer** gewählt. **Obmann Stv. Christian Kaiser, Kassiererin Elisabeth Petautschnig, Kassier Stv. Anton Edlinger, Schriftführer Jürgen Wurzer, Schriftführer Stv. Benjamin Preßnitz. Erweiterter Vorstand: Walter Feiel, Hubert Lauchard, Klaus Göglburger, Bernd Tscharnig sowie Ehrenobmann Alfred Steinwider.** Der neue Obmann bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Isabella Legat, Wernfried Kogler und Gerhard Panzer und überreichte Ehrengeschenke.

In den **Grußworten** seitens der Gemeinde Mühlen, betonte **Bürgermeister Mario Pichler** die hohe Wertigkeit des Vereines für die Gemeinde, örtliche Gastronomie und den Beherbergungsbetrieben. Im Anschluss wurden die Classic Meister 2025 mit Pokal und Sachpreisen, geehrt Der **ESA-Ehrenpokal 2025** ging an den Filme Produzenten **Peter Dürnwirth**. Der Friesacher Motorsportfreak ist seit Beginn der Classic Enduro Mühlen 2013 immer für ideenreich gestaltete, professionelle Film Berichte verantwortlich. Er hat damit viel zur Bekanntheit des Rennens im europäischen Raum beigetragen, so Jürgen Wurzer in seiner Laudatio. Sichtlich gerührt dankte Peter Dürnwirth: „Dieser Verein ist wie eine Familie“.

Im Schlusswort bedankte sich der neue Obmann Bernhard Walzer für das entgegengebrachte Vertrauen und bittet die anwesenden Mitglieder um dieselbe Unterstützung wie bisher bei der zukünftigen Vereinsarbeit.



Abbildung 2: Alfred Steinwider, Peter Drünwirth, Bernie Walzer Photo: Ainerdinger



Die geehrten Meister 2025

Veteranen Trophy + 70: Gerhard Trabert

Veteranen + 65: Meister Peter Pernusch, Vize M. Walter Trügler, 3. Michael Hirschmugl, 4. Hans Merkingner, 5. Heinz Föger.

Oldtimer: Meister Roland Ennsman, Vize M. Anton Reisenhofer, 3. Gottfried Ennsman, 4. Martin Dorfer, 5. Boris Pernusch.

Youngtimer: Meister Bernhard Walzer, Vize M. Günter Schophol, 3. Anton Edlinger, 4. Peter Proprentner, 5. Herwig Neumann.



Einige ESA und ESD Classic Veranstaltungstermine 2026

11./12. April	4. Vintage Enduro Livade HU	ESA M. www.endurosenioren.at
02./03. Mai	34. Neumarkter Wertungsfahrt	ESA M. www.endurosenioren.at
05. - 07. Juni	Valli Legend Bergamo Silvino IT	www.bergamoduepuntozero.it
11. Juli	Hohenloher 8 Mulfingen an der Jagst DE	E mail: zuvi8@t-online.de
** 25. Juli	1. Vintage Enduro St. Margarethen	ESA M. www.endurosenioren.at
08. August	Klassik Geländefahrt Nordhausen DE	klassik-enduro-suedharz.eu
12. September	2. Orientierungsfahrt St. Katharein	ESA M. www.endurosenioren.at
20. September	Rund um den Aischgrund Neustadt DE	msc-aischgrund.de
29. Sep.-03 Okt.	FIM Vintage Trophy Zschopau DE	msc-mz.de
10. Oktober	Klassik Geländefahrt Schimmeldewog DE	msc-ulfenbachtal.de
24. Oktober	18. Klassikgeländefahrt Rund um die Öhlmühle DE	offroadclub-info.de
** vorbehaltlich, sonst Stoppelfeld Enduro ESA M. im Oktober -Termin wird bekanntgegeben		

Six Days 1976 Zeltweg

51. Six Days Zeltweg 1976 20. bis 25. September Österreichring

Text -Alfred Steinwider, Fotos -Jörg Ainerdinger

Heuer vor 50 Jahren gingen nach 1952 und 1960 Bad Aussee die Dritte und bis dato letzten „Six Days“ in Österreich, über die Bühne. 323 Starter aus 18 Nationen gingen am Österreichring (heute Red Bull Ring), an den Start. Die seit 1913 jährlich stattfindenden Six Days sind bis heute unzweifelhaft eine gewaltige Verschleißprüfung für Mensch und Motorrad. Für Österreich waren es erfolgreiche „Sechs Tage“ in doppelter Hinsicht. Der Veranstalter ÖAMTC unter Fahrleiter Erich Schmidt bot eine außergewöhnlich gute Organisation. Streckenchef Eckehard Schipper der mit seinem Team für die mit ca. 1600 km lange Streckenkonzipierung verantwortlich war, musste von 285 Privatgrund Besitzer in 45 betroffenen Gemeinden die Durchfahrtserlaubnisse einholen.



Abbildung 3: Österreichisches Trophy Team 1976

Unser Trophy Team mit Rudi Promberger KTM 360ccm, Reinhard Knoll KTM 250ccm, Ulli Leitner KTM 350ccm, Walter Leitgeb, Heribert Dietrich und Johann Sommerauer, alle auf Puch 250ccm, bewiesen mit einer soliden Leistung, dass es in der damaligen Weltspitze mithalten konnte. Der technische Standard unserer Motorrad Marken KTM und Puch war zur damaligen Zeit im Geländesport allseits bekannt und ist ebenfalls erwähnenswert.

Die damaligen Six Day Giganten BRD (Titelverteidiger) und CSSR wurden ihrer Favoritenstellung gerecht. Umso mehr da die Trophy Mannschaft aus Italien bereits am 1. Tag wegen Defekten gesprengt wurde. Die Deutschen mit ihrem Zündapp Werks Team Fahrern Witthöft, Weber, Neumann, Wolfsgruber, Grisse und Hau übernahmen am vierten Tag die Führung und siegten unangefochten.

Die Österreicher überboten sich aber ebenfalls, bis zum vorletzten Tag lagen sie noch auf Platz vier. Reinhard Knoll bricht sich bei einem Ausweichmanöver mit einem PKW auf der Etappe am 5. Tag leider den linken Mittelhandknochen. Trotzdem fährt er den Tag zu Ende und bestreitet am letzten Tag das Abschluss Moto Cross einhändig. Er sichert damit der österreichischen Trophy den 5. Gesamtrang hinter Siegerteam Deutschland, CSSR, DDR, und den viert platzierten Briten. Walter Leitgeb mit seiner Puch sorgte mit einem Lauf Sieg in der 250ccm Klasse für ein weiteres High light. aus österreichischer Sicht. Das österreichische Silbervasen Team mit Hermann Mößlacher KTM 350ccm, Franz Schweighofer KTM 250ccm, Dieter Pochlatko Puch 175ccm, und Josef Zotzek 175ccm, erreichte den 8. Gesamtrang, Sieger CSSR, vor BRD und Italien.

Auch fünf österreichische Club Teams waren am Start
ABC Krems: Neuwirth, Mazza, Lebsinger
Bosch Racing: Horn, Potzmader Bous
Team Gödl: Kocher Griedl G. Eltner
MSC Mattighofen: Sattlecker, Trunkenplz, Pölz
MSC St. Georgen J.: Buchinger, Sramsitsnik, H Eltner

Meine persönlichen Erinnerungen: Mit meiner kurz zuvor gekauften Puch 175ccm Puch GS war ich mit Freunden auf der Etappe, Zirbitz Sattelüberfahrt Streitwiese unterwegs, habe dort meinen späteren Freund Karl Vollmann kennengelernt, er damals noch mit einem Trial Motorrad. Wir sind in einer Gruppe teilweise auf der Etappe bis zur Ö Ring SP Prüfung gefahren. Auch das Abschluss Moto Cross, wo die Deutschen Zündapp Fahrer aufgefädelt das Feld anführten, ist mir noch in guter Erinnerung.
Übrigens, Karl und ich sind im Frühjahr 1977 auf der Soboth dann gemeinsam in den Geländesport eingestiegen.

Interview mit Trophy Mitglied Ulli Leitner und Club Fahrer Roland Kocher



Abbildung 4: Ulli Leitner

Wie war die Vorbereitung auf dieses Großereignis Roland

Gemeinsam mit den Trophy und Vase Fahrern haben wir einige Wochenende in Neumarkt eine Art Trainingslager mit Geländefahren, Motorrad Service-, Reifenmontage- und Konditionstraining abgehalten.

Wie war die Auswahl der Fahrer für die Nationalteams Ulli

Ausschlaggebend waren die Platzierungen in der Meisterschaft. Die Trophy Teams mussten damals noch auf Nationalen Motorrädern starten, so wurde je zur Hälfte auf Puch und KTM gefahren. Ich als damaliger Ossa Importeur habe mich für KTM breitschlagen lassen.

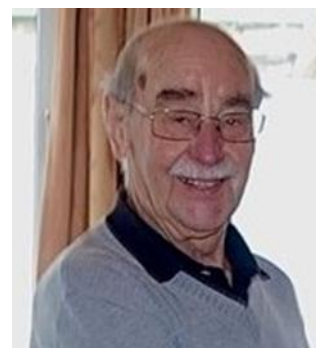


Abbildung 5: Roland Kocher

Wie herausfordernd waren die Six Days für dich Roland

Durch die gute Vorbereitung war ich bis Freitag auf Silber Medaillen Kurs, leider hat mich am Freitag (5. Tag) bei der Auffahrt Sprintz Felsen Oberzeiring, ein Zündungsdefekt zur Aufgabe gezwungen.

Wie war es für Dich Ulli

Es war unglaublich toll, in Österreich so eine Großveranstaltung zu fahren. Auch das schöne Wetter über die ganze Woche hindurch hat es etwas leichter gemacht.

Wie war die Stimmung im Trophy Team Ulli

Es war richtig Kumpelhaft und ein freundschaftliches Verhältnis unter den Fahrern. Nachdem wir auch als Mannschaft mit dem 4. Platz bis zur Verletzung von Reinhard Knoll gelegen sind, wurde auch der ORF hellhörig und wir wurden sogar zur Sendung Sport am Montag eingeladen.

50 Jahre später was ist geblieben Roland

Ein Bubentraum ist in Erfüllung gegangen den bereits 1952 bei den ersten Six Days Bad Aussee wo ich gemeinsam mit meinem Vater bei der Nachtetappe von Köflach übers Gaberl bei der ZK Weisskirchen die verschmutzten Fahrer und Motorräder bestaunte, war mir klar das möchte ich auch einmal miterleben.

Danke für Eure Eindrücke

Mitgliedsbeitrag 2026

All jenen Mitgliedern, die den Mitgliedsbeitrag von € 20,- für 2026 noch nicht zur Einzahlung gebracht haben, ist dem Info ein Zettel mit dem IBAN beigelegt. Ich bitte um baldige Einzahlung der offenen Mitgliedsbeiträge.

Danke!

Eure Kassiererin Elisabeth Petautschnig

Redaktionsschluss

für Beiträge und Inserate für die Mitgliederinfo
Nr. 26 ist der 22. September 2026

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten
Verein Enduro Senioren Austria
Ansprechpartner: Berni Walzer
berni@endurosenioren.at
AT-8820 Neumarkt, Wiener Str. 22